

# Spannung zwischen Mensch und Natur

FORTSETZUNG VOM TITEL

Die beiden jungen Künstler Lukas Thein und Sonja Simone Albert sind Absolventen der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter und stellen nicht zum ersten Mal zusammen aus. Es verbindet sie nämlich ein gemeinsames Thema: das Spannungsverhältnis zwischen Natur und Zivilisation, zwischen menschlich Geprägtem und natürlich Gewordenem.

Schwerpunktmäßig werden Landschaften gezeigt – aber es finden sich auch Figurenbilder, die mit den Naturstücken in einen Dialog treten. Im Flur sind Fotografien von Sonja Simone Albert ausgestellt, die sich mit Natur und dem Menschen in ihr befassen. Eine von Lukas Thein geschaffene Rauminstallation im Kabinett bezieht Fotos von Sonja Simone Albert ein und verkettet Theins Tannenzeichnungen mit verschiedenen Aspekten des menschlichen Körpers. Nicht nur das gemeinsame Thema eint die beiden Künstler mit Diplom in Bildender Kunst/Malerei, sondern auch die Vorliebe für



■ Sonja Simone Albert und Lukas Thein stellen gemeinsam im Lechenicher Stadthaus aus.

überlieferte Techniken in zeitgenössischer Umsetzung. Lukas Thein arbeitet mit flächig aufgetragener Eitempora, der Technik zahlreicher mittelalterlicher Altarbilder. „Damit erreicht man die schöne Mattheit, die ich anstrebe“, erklärte der Künstler. Sonja Simone Albert grundiert die Leinwände ihrer fotografisch anmutenden Ölgemälde mit traditionellem Hasenleim, um ein interessantes Spannungsverhältnis zu erzielen.

„Wir sind immer auf der Suche nach Künstlern für unsere Ausstellungen“, sagte Gisela Mayer. Der Schwerpunkt läge dabei auf jungen, akademisch ausgebildeten Kunstschaffen-

den, so die Vorsitzende des veranstaltenden Kunstvereins in Erftstadt. Als Gisela Mayer und ihre Stellvertreterin Kathrin Haug im Herbst 2011 die im Frauenmuseum Bonn gezeigten Diplomarbeiten von Lukas Thein und Sonja Simone Albert sahen, entstand die Idee zur Werkschau.

Die Ausstellung „querfeld-ein“ ist vom 3. bis zum 17. März im Stadthaus in Erftstadt-Lechenich, Weltersmühle 1, zu sehen. Sie ist täglich außer montags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 17. März, findet um 17 Uhr die Finissage mit einem Künstlergespräch statt.